KASAG-Tankfahrzeuge AG

Sicher ist sicher!

NEWSLETTER Herbst 2021

Prognosen sind schwer, vor allem ...

... wenn sie die Zukunft betreffen!
Das Thema Klimaschutz ist allgegenwärtig. Dabei fällt auf, wie sich Prognosen und Ziele gegenseitig aufschaukeln: Düsterste Annahmen gehen Hand in Hand mit Ausstiegsszenarien, die terminlich gelegentlich nur noch knapp am «... und das bis Ende Woche!» vorbeischrammen.

An den *Prognosen* können und wollen wir uns nicht beteiligen – siehe oben. Zu den *Ausstiegsszenarien* haben wir eine etwas engere Beziehung: Zum einen natürlich, weil wir mit unseren mobilen Betankungsfahrzeugen und -modulen direkt betroffen sind. Zum andern jedoch – und das ist das Wesentliche –, weil wir bei unseren vielen Kundinnen und Kunden an der Arbeitsfront die harte Realität und die Fülle der technischen Abhängigkeiten hinter den vielen schönen Planspielen sehen.

Wirklich nachhaltig kann man *technische Probleme* – und der Klimawandel ist eines davon – nur mit *technischen Mitteln* lösen. Und jede Lösung schafft wieder neue, andersgeartete Probleme. Das war schon immer so, sogar wenn man die menschlichen und wirtschaftlichen Aspekte ausblendet.

Die Physik ist im ganzen Universum gleich und es gibt physikalisch keine Gratislösungen. So zum Beispiel brauchen Umweltschutzmassnahmen viel Energie: Bei der Gewinnung von Rohstoffen für ökologische Technologien, der Herstellung alternativer Energiegewinnungsanlagen, der Bereitstellung der notwendigen Bauten und der dazu nötigen Transporte. Und weil Energie unabhängig von deren Bereitstellungsart kostet, werden Sparmassnahmen sowieso laufend vorangetrieben.

Bloss dass sich die *Technikerfront* zuweilen gegen Nullsummenspiele oder gar Vorgaben mit gegenteiliger Wirkung wehrt, auch wenn diese ab Rednerpult gerade opportun scheinen: Auch mit Subventionen lässt sich die Physik nicht ummodeln.

Auch wir von der KASAG-Tankfahrzeuge AG arbeiten tagtäglich an *technischen Lösungen* für *technische Probleme* – und das Problem *Umweltschutz* geniesst bei uns einen hohen Stellenwert. Nachstehend stellen wir Ihnen unter anderm zwei Beispiele vor.

Fragen? Anliegen? Rufen Sie uns doch einfach an! Wir freuen uns darüber.

Ihr *Rolf Bürgin*, Inhaber und Geschäftsführer

KASAG-Tankfahrzeuge AG: Im Dienst der Versorgungswirtschaft

... kommt drauf an, was man draus macht!

Eben!
Dieser alte Werbeslogan für Beton gilt sinngemäss für unzählige Produkte und Objekte, die zur Zielscheibe der ganzen Oekobewegung geworden sind – pauschal und ungeachtet ihres Nutzens gerade für deren durchaus

berechtigten Ziele und Anliegen. *Staumauern* für die Wasserkraftwerke? *Fundamente und Masten* für Windanlagen? Ungezählte *Bauten für die Eisenbahn*?

Zement als Bindemittel im Beton ist einer unserer (wenigen) einheimischen Rohstoffe. Die Zementfabriken – angesiedelt an den Anfallorten für ihr Rohmaterial *Kalkstein* und *Mergel* – investieren grosse Summen in Alternativquellen ihres hohen Energiebedarfs und in die Senkung der Emissionen. Der *vollständige* Ersatz fossiler Brennstoffe scheitert jedoch vorläufig nicht nur an wirtschaftlichen, sondern auch an technischen Hürden.

Fortsetzung von S. 1 ... kommt drauf an, was man draus macht

Auf Betankungstournée mit dem TA10

Wir hatten kürzlich die Gelegenheit, eine Versorgungsrunde für die mächtigen Abbaugeräte in einem Westschweizer Zementwerk zu begleiten und dabei gleichzeitig den Einsatz des neusten ***Tankfahrzeuges MAN TGS 18.430 Allrad*** mit ***Tankaufbau Schwingenschlögel TA10 10'000 l*** zu verfolgen, das wir für die *Chrono Energie SA*, Vufflens-la-Ville, in intensiver Zusammenarbeit herstellen durften.

«Eintauchen» in eine spannende Welt

Pünktlich um 07.00 meldeten wir uns gemäss den strengen Vorgaben des Werkes an der Pforte, wo wir bereits vom zuständigen Begleiter erwartet wurden. Bereits nach einer kurzen Anfahrt wurde uns klar, warum die Allradversion beim Chassis für das Tankfahrzeug ausgewählt worden war: Tage vorher hatte es im jurassischen Abbaugebiet bei *Eclépens* so stark geregnet, dass der Abbau kurzzeitig unterbrochen werden musste.

Dementsprechend war die Anfahrt zu den einzelnen Maschinen und Fahrzeugen nass. Aber das Fahrzeug – von sicherer Hand gesteuert – meisterte die kurvigen Serpentinen in der bizarren Steinbruchlandschaft ohne Probleme.

Ausgerüstet für alle Fälle

Ebenso problemlos verliefen die Betankungen gemäss Plan des Begleiters. Genutzt wurde in allen Fällen die *hydraulische Schlauchrolle 60 m NW32*. Der *Druckanschluss an der 2.Schlauchrolle NW 40* blieb an diesem Morgen in seiner Halterung, ebenso wie die hintere *AdBlue-Zapfpistole* an der *20-Meter-Braunwarth-Schlauchtrommel NW25 aus INOX*, die das AdBlue vom 500-Liter-Tank im vorderen Staufach bezieht.Gemessen wurden die Bezüge übrigens – nach der *Smith-Pumpe T20* – mit dem *Bartec-3003-Temperatur-Mengenumwerter* der neusten Generation.

Ein Biotop ...

Die Fahrt zu den mächtigen Maschinen mitsamt der Abgabe von jeweils 400 bis 600 l Dieseltreibstoff dauerte etwas mehr als eine Stunde und bot Gelegenheit, an verschiedenen Stellen des Steinbruchs die kleinen, gezielt geschaffenen Biotope zu erspähen, in denen sich Vögel und Insekten rasch einen neuen Lebensraum schafften. Abseits von Joggern und Bikern – und an die mächtigen Maschinen gewöhnen sich jeweils rasch.

... und zum Abschluss der Kleinbetanker

Nach Ende der Tour hatten wir noch Gelegenheit, das kürzlich auch von uns produzierte *Betankungsfahrzeug 3000-Liter für Diesel und Heizöl* zu besichtigen, dessen abnehmbarer Tank soeben für eine weitere Versorgungstour aufgefüllt worden war.

KASAG-Tankfahrzeuge AG sichere Werte schaffen – Werte sicher erhalten

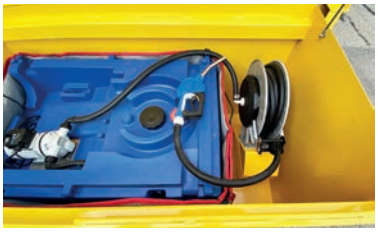
KASAG-Tankfahrzeuge AG: Im Dienst der Bauwirtschaft

... gegen die Kännli-Wirtschaft

Teufel mit dem Belzebub austreiben?
Das wäre natürlich übertrieben formuliert. Aber im Sinn des Editorials darf nüchtern festgestellt werden, dass seit der Einführung von AdBlue jährlich Hunderte Millionen Liter der Harnstofflösung transportiert werden und dass dieHerstellung vonHarnstoff energetisch auch nicht gratis zu haben ist.

Mit zunehmender Durchdringung der Baustellen durch Baumaschinen mit AdBlue-Katalysatoren gilt das natürlich auch für die Schweiz. LKWs werden seit Jahren in den Garagen versorgt. Aber auf den Baustellen wächst der mobile Verbrauch fortlaufend an und benötigt eine neue, zusätzliche Infrastruktur.

Zwecks Vermeidung der während langer Zeit genügenden Kännli-Wirtschaft bieten wir neben dem Einbau von AdBlue-Stationen in unsere Tankfahrzeuge *grossvolumige AdBlue-Tanks*, die den Ansprüchen des rauhen Baustelleneinsatzes genügen.



So auch die kürzlich ausgelieferten AdBlue-Tanks Typ *Case AB-C600E2600* mit einem Nutzinhalt von 600 l. Nach den abgeleiteten, internen Normen für SKORPION-Baustellentanks – wie zum Beispiel bei den selbstgefertigten, massiven Scharniere – sichern die robuste 230V-Pumpe, der thermostatgesteuerte Heizmantel und die 10-Meter-Schlauchrolle mit Federaufzug eine flexible Ganzjahresversorgung von AdBlue auf Baustellen abseits des Werkhofs.

KASAG-Tankfahrzeuge AG: Im Dienst der Entsorgungswirtschaft

Gleiche Ellen für alle?

Gut meinen oder gut machen?

Wir sind jetzt nicht so gemein und zeigen Bilder eines Klimaschutz-Events nach dem Abzug der Protagonisten. Wir wissen einfach nur: Würden sich Industrie und Gewerbe ähnlich verhalten, so gäbe es Aufruhr nicht nur in den Medien, sondern auch Action in den Gerichtssälen.

Nicht nur der Bau, sondern auch die regelmässige Wartung von Fahrzeugen und Behältern für *gefährliche Güter* ist geregelt von Gesetzen, die Bücher füllen und Jahr für Jahr angepasst werden – was immer auf eine *Verschärfung* hinausläuft.

Unsere Prüf- und Revisionsabteilung deckt ein breites Spektrum von Behältnissen für den Transport-, Bauwirtschaft- und Industriebereich ab. Wir arbeiten dabei mit anerkannten, unabhängigen Prüfinstituten zusammen und akzeptieren, dass diese zugunsten unserer Kunden streng sind. Prüfungen und Revisionen kosten Geld, und nicht selten sind wir Puffer für den Unmut über solche Kosten, wenn – eben – die eingangs erwähnten Bilder in den Medien auftauchen.

Wir können weder die Welt ändern noch Widersprüchen ausweichen, mit denen wir tagtäglich konfrontiert sind. Wir können nur alles dransetzen, dass unsere Kunden nach erfolgter Revision sicher und vorschriftskonform weiterarbeiten können.

KASAG-Tankfahrzeuge AG: Zu Ihren Diensten

Sarah's Corner

Nach wie vor freue ich mich ...

- auf Ihre Anfragen für neue SKORPION-Baustellentanks;
- auf Ihre Terminwünsche für Nachprüfungen und Revisionen aller Produkte und Marken;
- auf Ihre Bestellungen für Ersatzteile;
- auf Ihren Bedarf an Miettanks;
- ... und auf alle Ihre übrigen Anfragen, die ich – wenn nötig – gerne an meine Kollegen in Büro und Werkstatt und an meinen Chef Rolf Bürgin weitergebe!

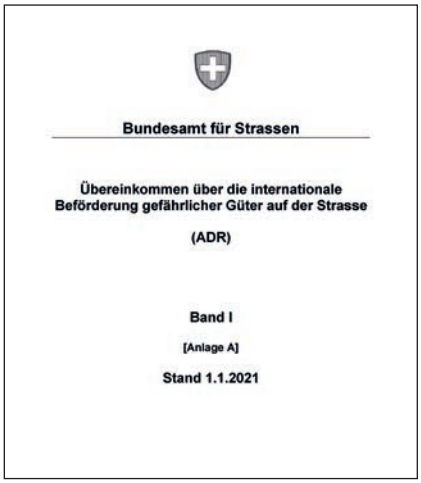
Rufen Sie mich einfach an auf 034 408 00 11 oder mailen Sie an *s.graf@kasag-tankfahrzeuge.ch*

KASAG-Tankfahrzeuge AG: Zu Ihren Diensten

... und einige Infos vom Chef

Und ebenso nach wie vor ...
... gibt es keine Aufhellungen am Messehorizont. Der Wunsch wäre vorhanden und die Organisatoren sind hungrig. Warten wirs ab.
In der Zwischenzeit informieren wir Sie nach wie vor gerne via unsere persönlichen Kanäle oder via Newsletter und Websites (s. unten).

Good news are no news
Gute Nachrichten sind keine Nachrichten, pflegen Journalisten zu sagen. Ich bin da anderer Ansichten und lechze – besonders auch im Umfeld der Corona-Wirren – nach guten Nachrichten, die mich wieder einmal so richtig *düreschnuufe* lassen.
Und es gibt sie, die guten Nachrichten! Eine davon ist, dass das ADR 2021 keine neuen Vorschriften enthält, die uns erst den Schlaf rauben und dann zügellose Hektik auslösen, sobald man in der täglichen Praxis merkt, was ein paar neue oder geänderte «harmlose» Zeilen auslösen können.
Mag sein, dass das «Defizit» an Sitzungen internationaler Gremien infolge der Reiserestriktionen dazu beiträgt. *Mir wei nid grüble,* sagen wir als Emmentaler und freuen uns darüber, dass wir Schritt um Schritt die Anpassungen der vergangenen Jahre abarbeiten können, bevor diese wieder überholt sind ...



Bundesamt für Strassen

Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse

(ADR)

Band I

[Anlage A]

Stand 1.1.2021

Mehr über SKORPION-Baustellentanks, Fasslager, Kanisterwannen, Ersatzteile und periodische Nachprüfung Ihrer Tanks aller Marken? *>> www.skorpion-tank.ch*

Mehr über Tankfahrzeuge aller Grössen und Ausrüstungen, Betankungsmodule, Reparaturen, Ersatzteile, Eichungen und Nachprüfungen? *>> www.kasag-tankfahrzeuge.ch*

Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir freuen uns über Ihren Anruf und Ihr Interesse an unseren Produkten!

KASAG-Tankfahrzeuge AG
Sägestrasse 15
CH-3550 Langnau im Emmental
Tel +41 34 408 00 11 / Fax +41 34 408 00 19
info@kasag-tankfahrzeuge.ch www.kasag-tankfahrzeuge.ch